

# GEMEINDE WIMMELBURG



<b>MV Gemeinde Wimmelburg</b> <b>öffentlich</b>	<b>Nr.: WIM/MV/049/2021</b>	
	<b>Einreicher:</b>	<b>Der Bürgermeister</b>

<b>Fachdienst Bau- und Ordnungsverwaltung</b>	<b>Verfasser:</b>	<b>Regner, Yvonne</b>	<b>18.11.2021</b>
AZ:			

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
Gemeinderat Wimmelburg	02.12.2021

## Neugestaltung der Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof der Gemeinde Wimmelburg

### Mitteilungsinhalt:

Mit dieser Mitteilungsvorlage für den kommunalen Friedhof der Gemeinde Wimmelburg soll eine Diskussionsgrundlage geschaffen werden, um festzulegen, welche neuen Bestattungsarten künftig angeboten werden sollen.

Die Satzungshoheit der Gemeinde Wimmelburg erlaubt nach § 25 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Sachsen-Anhalt (Bestattungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt - BestattG LSA) konkrete Festlegungen anhand der örtlichen Gegebenheiten zu treffen. Unter Beachtung anderer rechtlichen Vorgaben können so u. a. Festsetzungen zu Art, Ruhezeit, Gestaltung und Unterhaltung der Grabstätten getroffen werden.

Um Friedhöfe langfristig zukunftsfähig zu machen, ist eine ganzheitliche Betrachtung erforderlich. Rechtliche, bodenphysikalische, bodenhygienische, wirtschaftliche Aspekte, Tradition und Emotion aller beteiligten Akteure sind gegeneinander und untereinander abzuwägen.

Nach der Bestandsanalyse sollte ein Zielkonzept für die Entwicklung des Friedhofes erarbeitet werden. Hierzu wird vorgeschlagen, gemeinsam mit der Verwaltung aus den Reihen der Gemeinderäte sowie einem Mitarbeiter des Bauhofes eine Arbeitsgruppe zu bilden. Nach Festlegung der künftig gewünschten Grabarten und deren Gestaltung kann eine Kostenschätzung erfolgen. Diese kann als Erleichterung im Entscheidungsprozess dienen.

Aufgabe der Arbeitsgruppe sollte insbesondere sein:

- Analyse des vorhandenen Angebotsspektrums
- Strukturierung eines nachfrageorientierten Zuschnitts an Bestattungsangeboten
- Planung und Steuerung der Flächenbelegung unter Berücksichtigung möglicher Kostenreduzierungen im Friedhofswesen
- Ermittlung des langfristigen Flächenbedarfs
- Empfehlungen zur Flächennutzung unter Berücksichtigung der gemeindlichen baulichen Entwicklung
- Ermittlung von Belegungsengpässen und Überhangsflächen sowie ineffizienter Belegungsstrukturen
- Erarbeitung von Zielbelegungsplänen mit Definition von Vorrangflächen für die Grabarten

Auch auf dem Friedhof der Gemeinde Wimmelburg sind die Veränderungen im Friedhofs- und Bestattungswesen durch die verstärkte Nachfrage nach Urnengräbern deutlich spürbar. Die demographische Entwicklung unterliegt vielen Einflussfaktoren wie z. B. der städtebaulichen

Entwicklung und Wohnnachfrage, sowie der Veränderung der Altersstruktur. Zudem hat sich die Bestattungskultur geändert. Dies bringt auch weitere neue Herausforderungen für die Friedhofslandschaft mit sich. Belastbare Zahlen und Prognosen über zukünftige Bestattungen können unter diesen Rahmenbedingungen immer weniger vorausgesagt werden.

Bei den beigefügten Beispielbildern wurde das Hauptaugenmerk auf Urnengemeinschaftsanlagen von Friedhöfen der Umgebung und deren Gestaltung gelegt. Diese sind keinesfalls abschließend, da jede Gemeinde individuelle Festlegungen treffen kann.

### **Anlagen:**

Beispielbilder zur Gestaltung von Urnengemeinschaftsanlagen